Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription..................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

24. Jahrgang. **Scranton, Pa., Donnerstag, den 2. Februar 1888** **Nummer 5.**

ESTABLISHED........................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.

FRED. WAGNER, Editor and Publis
Subscription, $2.00 per year.

☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Telephon.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
126 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
L. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

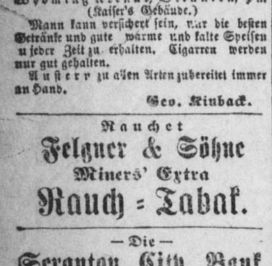
J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Rauchet
Felgner & Söhne
Miners' Extra
Rauch-Tabak.

— Die —
Scranton City Bank.
Capital 855,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Präs.
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Brown's Bee Hive



Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Stiefeln und Schuhe. Pantoffeln und Rubbers.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115, Scranton Pa.

Wochen-Rundschau.

Den armen Deutschen wird ein riesiges Maß von „Patriotismus" zugemuthet. Als die allerneueste Heeresvorlage eingebracht wurde, welche die Dienstzeit in der Landwehr bis in's 45ste Lebensjahr verlängert und die Dienstpflicht der Ersatzreserve erheblich erschwert, da setzte es der Kriegsminister als selbstverständlich voraus, daß das Volk dieses „kleine Opfer" ohne Murren bringen werde. Thatsächlich wagten nicht einmal die Freisinnigen eine Opposition. Hieß es doch, daß die Kosten sehr unbedeutend und die Ergebnisse ganz wunderbare sein würden! Das deutsche Heer werde durch diese „Reorganisation" so stark gemacht werden, daß es gleichzeitig gegen Frankreich und Rußland werde kämpfen können. Etwas später verlautete, die „einmaligen" Unkosten würden sich doch wohl auf 100 Millionen Mark belaufen. Von Tag zu Tag schwoll diese Summe, bis jetzt endlich der Kriegsminister erklärt hat, daß sich die Sache mit weniger als 278 Millionen Mark nicht werde machen lassen. Das ergiebt wieder eine Belastung von nahezu 30 Mark auf jede Familie: während das Volk die Steuern ohnehin kaum aufbringen kann. Außerdem kann die Regierung nicht einmal die bestimmte Versicherung abgeben, daß sie nicht in kurzer Zeit wieder mit neuen Forderungen hervortreten wird.

Kaiser Wilhelm hat sich wieder etwas erholt und konnte dem jährlichen Ordensfeste beiwohnen. Die höchste Auszeichnung bei dieser Gelegenheit verlieh er dem Grafen Hatzfeldt, der vielfach als Nachfolger Bismarcks genannt wird. Hinsichtlich des Kronprinzen lauten die Nachrichten noch immer unbestimmt. Anfangs der Woche hieß es, es sei an seiner völligen Genesung nicht mehr zu zweifeln. In Verbindung damit steht wohl die Nachricht, daß der Judenhetzer Stöcker aus der Berliner Stadtmission herausgedrängt und durch Herrn Paulus aus Kassel ersetzt werden soll. Einige Tage später traf dann die Meldung ein, es sei noch etwas „todter Knorpel" im Halse des Kronprinzen zurückgeblieben, und Dr. Makkenzie werde die Operation vollziehen.

(Wegen einer Ueberfülle von lokalem Lesestoff müssen wir die Rundschau heute abkürzen.)

Stadtrath.

Common Council, Donnerstag Abend, den 26. Jan.—Das Steuer und das Gas und Wasser Co. erstatteten Berichte.—Die Verwilligungsverordnung für 1888 wurde referirt.—Advokat J. H. Torrey erhob Namens der Arbeiter gegen Fitzpatrick & Lavelle die Beschuldigung, daß sie ihren Arbeitern etwa $3000 schuldig seien. Die Sache wurde dem Stadtanwalt, dem Comite des vierten Sewerdistriktes und den Justiz Comite übergeben. — Die Bürgschaften der nachfolgenden Collektoren rückständiger Steuern wurden verlesen und dem Comite zugewiesen: Chas. Gelbert, 11., 12., 19. und 20. Wards; David W. Vaughan, 4. und 5. Wards; James M. Howell, 10. und 13. Wards; Dennis Tierney, 8. Ward; Charles F. Van Nort, 9. und 17. Wards; Albert Zenke, 7. und 16. Wards; Jakob Maus, 6. und 18. Wards; John K. Jones, 3., 2. und 21. Wards; Enoch Harris, 15. Ward; John D. Evans, 1. Ward; und David Jones, 14. Ward.—Die Botschaft des Mayors wurde verlesen und einem Spezialcomite (Watts, Atherton, Nice, Messett) übergeben.—Eine Resolution passirte, den Contraktoren Fitzpatrick & Lavelle $3000 von ihrem Contrakte zurückzubehalten, bis sie den Beweis geliefert, daß sie Arbeiter und Material bezahlt haben.—Das Comite, welches die Verengung des Lackawanna Flußbettes durch die Scranton Stahl Companie untersuchen soll, wurde vom Vorsitzer wie folgt ernannt: Smith, Hartmann, Messet, Rice und Christmas.—Der Vorsitzer des Bau Comites wurde bevollmächtigt, eine Resolution zu entwerfen, damit für den Stadtrath ein besseres Quartier ausgesucht werde.—Vertagt bis Montag Abend.

Der Stadt-Convent

der Republikaner zur Nomination von drei Kandidaten als städtische Assessoren trat am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr im Arbitrationszimmer des Courthauses zusammen und wurde durch Everett Warren zur Ordnung gerufen; D. W. Powell und James Oakford fungirten als Sekretäre.

Nachdem die Beglaubigungsschreiben eingereicht und verlesen worden waren, schritt man zur Neuorganisation und Ald. Chas W. Rösler wurde zum Vorsitzer erwählt und die bisherigen Sekretäre beibehalten.

Als Kandidaten für Assessoren wurden vorgeschlagen: Jakob Keiper, B. F. Fillmore, G. T. Mathews, Thomas G. Jones, Thomas E. Reynolds und David B. Thomas.

Man entschied sich dafür, zuerst für den dreijährigen Termin abzustimmen und als Kandidat für denselben wurde David B. Thomas von Providence bei der vierten Abstimmung nominirt. Die Wahl für die zweijährige Dienstzeit fiel auf Jakob Keiper und für die einjährige auf B. F. Fillmore, so daß als Auserwählte der republikanischen Partei je ein Amerikaner, ein Welscher und ein Deutscher nominirt sind.

Nachdem die Kandidaten ersucht worden waren, ihr Campagne-Comite selbst zu ernennen, erfolgte Vertagung.

Liederkranzliches.

Mehrfachen Anfragen begegnend, theilen wir hierdurch mit, daß die verschiedenen Festlichkeiten des Scranton Liederkranz wie folgt stattfinden:

Der Masken-Ball am Montag, den 13. Februar. Die Leitung der scenischen Vorstellungen ist Herrn Stollwerk (dem bewährten Garderobier des New York Arion und Liederkranz) übertragen worden, dem der Verein $350 bezahlt; bei der Eröffnungsscene allein wirken 70 Personen mit, sämmtlich auf das Feinste kostümirt. Durch die Gallerie ist dem Publikum im Allgemeinen eine Gelegenheit geboten, zu einem mäßigen Preise und in bequemer Weise all die Herrlichkeiten und den Ulk zu schauen, den Prinz Carneval mit seinem Narrengefolge vorführen wird. Es bedarf kaum einer speziellen Versicherung, daß an zahlreichen Maskenscherzen eifrig geübt wird.

Das Conzert findet am Donnerstag, den 23. Februar, statt. Außer dem Bethoven Streich-Quartett wirken an demselben der berühmte Tenor, Herr Kaiser, und die kaum minder tüchtige Altosängerin, Miß Clapper, mit.

Die eigentliche Eröffnungsfeier und das Vereinssingen fallen auf Freitag, den 24. Februar. Außer den hiesigen, haben die bedeutendsten Gesangvereine von Nordwest-Pennsylvanien ihre Mitwirkung dabei zugesagt und das deutsche Publikum darf sich auf sehr gediegene Vorträge gefaßt machen.

Wer schon einmal gebaut hat, weiß sehr wohl, welche Schwierigkeiten bei einem solchen Werke unversehens und trotz der heiligsten Versprechungen entstehen und wie man von Maurern, Zimmerleuten, Anstreichern, Plumbers und ähnlichen Handwerkern an der Nase herumgeführt und von Tag zu Tag und Woche auf Woche vertröstet wird. Bühne und Seenerien sollten bis Mitte Dezember fertig sein; statt dessen dauerte es bis Anfangs Februar. So kam eine Enttäuschung nach der anderen, der Aufschub lag außerhalb der Macht des Vereins und die Verwaltung konnte weiter nichts thun, als in ohnmächtiger Wuth die Hände ballen und—warten.

Aus dem oberen Thale.

— John Lokusk, Anton Lokusk und John Palmer von Priceburgh wurden vorletzten Dienstag in der Olyphant Grube durch eine Explosion von Grubengasen im Gesicht und an den Händen verbrannt, doch scheinen keine der Wunden schlimm.

Carbondale.—Die Del. & H. Co. hat die Löhne ihrer Dockarbeiter dahier um 15 Prozent erhöht, und für Ueberarbeit 25 Cents für eine Stunde, 30 für zwei, und 45 Cents für drei Stunden bewilligt.—John Mohrs wird in dem bisher von Miller & Shannon bewohnten Gebäude am ersten April einen Groceriestore eröffnen und ein vollständiges Lager deutscher Delikatessen führen. John weiß etwas Gutes zu schätzen und wird daher nur das Beste halten.—Nick Mohrs gedenkt auf seinem Grundstück im Frühjahre ein dreistöckiges Backsteingebäude zu errichten.

Archbald.—Jones, Simpson & Co. lassen an ihrem Kohlenwerke Dampfheizung einrichten.—Eine Donation für Hrn. Rev. Oeser fand am Mittwoch Abend im Basement des Kirchengebäudes statt und war zahlreich besucht. In baarem Gelde gingen $125 ein und groß war die Auswahl sonstiger Artikel, wie Lebensmittel, häusliche Gegenstände etc., welche im Leben eines Bachelors eine Rolle spielen. Die Archbald Cornet Band unterhielt die Anwesenden und die Damen der Gemeinde sorgten für reichliche Erfrischungen. Herr H. D. Lindermann dankte im Namen des Seelsorgers Allen, die an der Donation theilnahmen. Dann marschirten die jungen Leute unter dem Vortritt der Band nach Jakob Wagner's Halle, wo man lustig dem Tanze fröhnte.—Herr Blochberger von Olyphant wurde am Mittwoch in der Wohnung von Pfr. Boche dahier mit Bridget Newcomb getraut.

Liste deutscher Briefe.

Hermann Albert,	Anton Bocian,
Mathias Brisch,	J. Christ,
Kristian Fritz,	Charles Gies,
M. Greisenhan,	Geo. Heiman,
August Halfmann,	Alma Kern,
Chas. Koon,	Chas. Mase,
C. E. Neihart (4),	Frau Emma Schulz,
Mathias Walter.	

Weiteres Lokales.

— Ein Bursche Namens Thomas McDonald kam am Mittwoch vom Marvin Schacht hierher, genoß zu viel des schlechten Whiskies und machte den Wartesaal des D. L. & W. Bahnhofes zum Tummelplatze seiner Rohheit. Die Ermahnungen des Spezialpolizisten Williams beantwortete er mit Insulten und setzte sich energisch zur Wehre, als derselbe ihn verhaften wollte. Jetzt war es mit der Geduld des Beamten zu Ende und er ließ seinen Knüppel kräftig auf dem Schädel des Raufboldes herum tanzen, der blutüberströmt nach dem Stationshause gebracht wurde. McDonald meinte, es sei ihm unrecht geschehen, die Zuschauer des Vorfalles aber sagen, er habe nur seinen verdienten Lohn erhalten. Solche Kerle kann man nicht mit Glaceehandschuhen anfassen.

— Der demokratische Stadtconvent trat am Dienstag Nachmittag im Arbitrationszimmer zusammen. G. J. Duhigg war Vorsitzer und C. C. Donovan, L. N. Kramer und James Cullen Sekretäre. Als Kandidaten für Assessoren wurden vorgeschlagen: J. T. White von der 1. Ward, A. J. Howley von der 16. Ward, Thomas O'Boyle von der 18. Ward, A. L. Dunleavy von der 20. Ward, C. H. Wells von der 5. Ward, und Edward Maloney von der 11. Ward.

Bei der fünften Abstimmung wurde O'Boyle für den dreijährigen Termin nominirt. Bei der Wahl für den zweijährigen Termin wurden Frank Robling und George Fassold vorgeschlagen und Robling in erster Abstimmung nominirt; er hatte 24 Stimmen, Fassold hatte 8. Beamish erhob sich dann und plaidirte für Fassold; derselbe wohne in einer Ward, welche im Richterkampf die beste Arbeit gethan und sei fähig. Andere Redner wollten einen Amerikaner nominirt haben. Die Diskussion über die Nationalitätsfrage ward während der nun folgenden sechs Abstimmungen sehr lebhaft, und bei dem sechsten Ballot siegte Wells mit 21 Stimmen, gegen 11 für Fassold.

Wenn man die beiden Tickets strikt vom Parteistandpunkte aus betrachtet, so haben die Republikaner keine Ursache, sich zu „ferchten," denn ihr Ticket ist dem demokratischen ohne Zweifel überlegen. Eine Besprechung behalten wir uns auf später vor.

— Die Republikaner der 2. Ward machten am Montag folgende Nominationen: Schuldirektor, D. B. Atherton; Select Council, L. Roberts; Common Council, J. U. Hopewell; Constable, John Jermyn.

— Der Prozeß gegen den Apotheker Milton Bloes, welcher zufällig den Dr. Brundage erschoß, kam am Montag Abend zu Ende und am Dienstag Morgen gaben die Geschworenen ein Verdikt auf nicht schuldig und das County trägt die Kosten.

— In dem Canawacta Hause, in Susquehanna, brach am Mittwoch Morgen um 3 Uhr ein Feuer aus, das sich dem Chaffee Hause und mehreren anderen Gebäuden mittheilte und alle zerstörte. Man berief telegraphisch das Feuerdepartement von Binghamton, doch kam dasselbe zu spät. Der Verlust beträgt $20,000.

— Der um 10.40 am Freitag Vormittag hier einfahrende Del. & H. Passagierzug sprang an dem Mifflin Avenue Ufer vom Geleise. Daß der Zug sehr langsam fuhr, rettete ihn ohne Zweifel vor dem tragischen Schicksal, über die Böschung hinabzustürzen. Mehrere Frauenzimmer fielen in Ohnmacht, als sie das knappe Entkommen erfuhren.

— Fritz Schön und Clarence Keller, bisher am „Republican" thätig, haben eine Accidenzdruckerei auf eigne Rechnung begonnen.

— Die Del. & Hudson Co. hat im vergangenen Jahre ein riesiges Geschäft gethan, denn ihre Einnahmen betrugen $19,605,643, eine Zunahme gegen das Vorjahr von über drei Millionen Dollars; die Betriebskosten waren $13,388,569, eine Zunahme von $1,623,061; Ueberschuß $2,910,305. Die Aktienbesitzer verdienten 11¼ Prozent, gegen 4¾ Proz. im Vorjahre.

— Nach dem offiziellen Gerichts-Journal „Legal Reporter" wird Richter Hand als Vorsitzer des Lizensgerichtes fungiren und die Lizensapplikationen anhören.

— Der verstorbene J. J. Albright hat mehreren Instituten und Kirchen Schenkungen hinterlassen, so namentlich: Der Kirche der vereinigten Brüder in den Ver. Staaten (Herrenhuter) $6000, der Y. M. C. A. von hier $1000, der Waisenheimath $1000, der Sonntagsschule der Presbyterianer Kirche $1000, der Negerkirche $200, dem Rev. Logan und Frau $500; seiner Verwandten Hannah Masser vermachte er $ .000 und $25 für die Zeitdauer, während welcher ihr Sohn Allan an der Lehigh Universität studirt; ein anderer Verwandter von Oxford, N. J., erhält die Mittel zum Studium in Lafayette College. Albright's Vermögen wird auf $481,000 angegeben und davon ist $4000,000 in persönlichem Eigenthum, das andere in Grundbesitz.

Von Petersburg.

— Unsere Politik ist noch sehr ruhig. Ob Farber und Buttermann sich als Kandidaten für den Select Council gegenüber stehen werden, ist noch eine Frage. Farber's Freunde sagen, er solle sich schämen, vom Staatsgesetzgeber wieder zum Stadtrath herunter zu kommen. Buttermann hat bang wegen der großen Freundschaft.

— Für Common Council sollte Jeder ohne Ausnahme für Bünzli stimmen. Er ist bis jetzt der Einzige, der wirklich und uneigennützig seine Pflicht in der zehnten Ward gethan hat. Henry Knöpfel arbeitet stark gegen Bünzli für die Nomination von der republikanischen Partei und sagt, weil er sonst nichts gegen ihn sagen kann, Bünzli sei fast ein Fremder in der zehnten Ward. Dem ist jedoch nicht so, denn Bünzli war schon in Petersburg und der zehnten Ward, ehe Knöpfel nach Amerika kam. Und was hat Knöpfel gethan, was ihn mehr für den Common Council als Bünzli berechtigt? Als Briefträger that er seine Pflicht, aber gegen die Bürger in Little England gewiß nicht. Was wir brauchen, sind Leute, die ganz unparteiisch sind und ihre ganze Pflicht thun!

James O'Brien wird wahrscheinlich die Nomination auf der demokratischen Seite für Common Council erhalten. Er ist hier geboren und Jedermann kennt seine Qualifikation für das Amt. Die Republikaner werden wahrscheinlich Scott Watrous als Schuldirektor nominiren. Er ist ein Amerikaner und würde ein guter Mann für das Amt sein, doch ist seine Erwählung nicht wahrscheinlich, wenn die Demokraten einen guten Kandidaten aufstellen, da er bei der letzten Wahl gegen Frey nur 13 Stimmen erhielt. Ferner wird Jakob Schäfer republikanischer Seits als Kandidat für Schuldirektor genannt. Auch Henry Wenzel scheint einiges Verlangen für die Ehre zu haben. Im Ganzen scheint sich Einer vor dem Anderen zu fürchten.

— Die Mutter von Fritz Bieber ist schon drei Wochen krank. Auch Frau Jakob Görlitz leidet an einer schweren Erkältung.

— Eine Tochter des John Stern liegt an der Typhoid Pneumonia darnieder; desgleichen eine Tochter von Pat. Barrett.

— George Frey verkauft nur noch Temperenzgetränke, da seine Lizens abgelaufen ist; doch hofft er im April wieder eine Lizens zu bekommen.

— Alle hiesigen Wirthe haben einen Eisvorrath eingelegt.

— Karl Hans ist Wächter am No. 2 Schacht. Der alte Luzzie ist krank und Hans nicht gesund genug, um in der Grube zu arbeiten.

— Der alte Fritz geht auf Freiers Füßen.

Von der Südseite.

D. W. Vaughan, der schon früher im Select Council saß, kündigt sich wieder als Kandidat für die 19. Ward an und sagt, daß die beiden anderen Kandidaten für das Amt Republikaner seien.

Die Abendunterhaltung des Jugend-Vereins der deutschen Presbyterianer Gemeinde findet nunmehr am Montag, den 20. Februar, in der Germania Hall statt. Selbstverständlich sind die bis dato verkauften Eintrittskarten für den abgeänderten Datum gültig.

Am Dienstag letzter Woche traute Herr Pfr. Wunderlich Hrn. Fritz Baldner mit Frl. Louise Reidenbach; und am Donnerstag Hrn. Charles Reitenbach mit Frl. Louise Hanselmann.

Albert Herbster, ältester Sohn des wohlbekannten Basti Herbster, wurde am Donnerstag in der Marienkirche dahier durch Hrn. Pfr. Christ mit Frl. Katie Sossong getraut.

In der deutschen katholischen Kirche dahier ermahnte am Sonntag Herr Pfr. Stopper die Eltern, ihre Kinder nicht an Maskenbällen theilnehmen zu lassen.

Michael Corcoran, von der 20. Ward, wurde am Samstag auf zwei schlimme Anklagen von Constable Kinney verhaftet und dem Ald. Rösler vorgeführt. Die erste Klage lautete auf den Verkauf berauschender Getränke am Sonntag und James Richardson trat als Kläger auf. Die zweite Klage wurde von Gerichtsschreiber W. G. Daniels erhoben und bezüchtigt den Corcoran des böswilligen Meineides. Corcoran hatte vor den Auditoren geschworen, daß sein Vater, Patrick Corcoran, in zwei Klagefällen die Kosten an W. G. Daniels bezahlt und eine Quittung dafür habe. Daniels stellt dies in Abrede und gründet darauf seine Klage. Corcoran stellte in beiden Fällen Bürgschaft. In der letzteren Anklage fand Montag Abend ein Verhör statt und Corcoran blies zum Rückzug; die Kosten seien bezahlt worden, er wisse jedoch nicht an wen.

Am nächsten Montag, den 6. Febr., findet der Maskenball der Sängerrunde in Natter's Halle statt. Was von den Vorbereitungen bis jetzt bekannt geworden ist, läßt auf eine solche Fülle von Humor und Scherz schließen und hat einen solch urkomischen Anstrich, daß die Besucher aus dem Lachen gar nicht heraus kommen werden. Daß es an einem zahlreichen Publikum nicht fehlen wird, ist sicher, denn bei allen anderen Maskenbällen des Vereins war es stets nur zu bedauern, daß die Halle für derartige Festlichkeiten nicht Raum genug bot. Für eine vorzügliche Musik und Erfrischungen verschiedener Art wird gesorgt.

Es scheint, daß man dem M. J. Mahon doch Unrecht that mit dem Verdachte, daß er erst jetzt, nahdem er Stadtrath und alles Mögliche war, seine Bürgerpapiere herausgenommen habe. Er erhielt seine ersten Bürgerpapiere am 2. Sept. 1865, doch verbrannten diese und deshalb verschaffte er sich ein zweites Dokument.

Die Familie von Patriarch Theo. Hessinger wurde letzte Woche durch den Besuch eines Schwiegersohnes, Herrn Emil Brandt, erfreut, welcher aber bereits diese Woche wieder unsere Stadt verließ.

Am Freitag und Samstag war in Scranton allenthalben das Gerücht verbreitet, daß Charles Brunner und ein Kamerad, welche sich bei der Schneeschauflerbrigade am Pocono Gebirge befanden, in einer Shanty steif gefroren und todt aufgefunden worden seien. Die Beiden waren allerdings in der Shanty zurückgelassen worden und wären dort auch richtig erfroren; aber sie warteten es nicht ab, sondern trollten sich nach der etwa zwei Meilen entfernten Bahnstation, wobei sie rückwärts gehen mußten, weil sie dem eisigen Winde nicht entgegen sehen konnten. Nach zwei Stunden kamen sie dort an und kehrten bei einem deutschen Wirth ein, der sie mit einem Topf heißen Kaffee aufthaute; es war dies der erste warme Tropfen seit Donnerstag Morgen. Dem Brunner war es allerdings nicht einerlei, denn sein starker Bart war ein einziger Eiszapfen bis zum Nabel hinab.

Zu dem Caucus der Republikaner der 11. Ward am Samstag Abend hatten sich etwa sechszig Stimmgeber eingefunden und das Interesse an den Verhandlungen war ein reges. Die folgenden Nominationen wurden gemacht: Select Council, John Scheuer; Common Council, Fritz Schumann; Schuldirektor, J. C. Miller; Aldermann, Charles Fritsch; Constable, Frank Rampe. Für den ersten Distrikt wurden nominirt: Wahlrichter, Adam Bonn; Inspektor, Chas. Heußner; Register, Edward Steinwachs. Für den zweiten Distrikt: Wahlrichter, Frank Slocum; Inspektor Leopold Johler; Register, Oscar Hellriegel. Das Ticket wird allgemein als ein sehr tüchtiges bezeichnet; Scheuer und Miller haben bereits bewiesen, daß ihnen das Interesse der Ward über Alles geht und von Schumann darf man versichert sein, daß er der elften Ward ein musterhafter Repräsentant sein wird.

Die rauhe Witterung der letzten Woche hat viele Krankheiten hervorgerufen. Frau Conrad Bellersheim liegt schwer krank darnieder, desgleichen Herr Charles Krämer von Locuststraße.

Die Conferees der beiden Distrikte der 19. Ward hielten am Freitag Abend in dem Local von Ambrosius Herz eine Versammlung und machten die folgenden Nominationen: Select Council, Mathias Hamm; Common Council, Philip Robinson; Schuldirektor, F. A. Beamish. Als Kandidat für Assessor wurde George Fassold indossirt.

☞ Der beste und billigste Platz, um Uhren, Geschmeide, Ringe, Uhrenketten, Brillen u. s. w. zu kaufen ist bei Heinrich Bonn, 410 Cedar Avenue.

Chas. Wölkers, dessen plötzliche Reise nach dem Westen vor etwa drei Jahren zu der Vermuthung führte, er sei in dieser Gegend ermordet worden, ist jetzt wohlbestallter Todtengräber auf dem deutschen kathol. Kirchhofe in der 20. Ward.

J. Burns ist als unabhängiger Kandidat für Schuldirektor in der 19. Ward aufgetreten. Das ist jetzt der dritte Kandidat für dieses Amt und vielleicht melden sich bis zur Wahl noch einige.

Edwin Frable und Jennie Brazzillé, beide von der 12. Ward, werden heute (Mittwoch) getraut.

An einem deutschen Mädchen Namens Catharine Suldt, welches seit 6 Monaten im Lande ist und einige Monate an der Cedar Avenue, nahe Kirst's Hotel, bei Verwandten wohnte, wurde vor etwa zwei Wochen im Lackawanna Hospital eine äußerst schwierige Operation vorgenommen, die, soweit sich bis jetzt beurtheilen läßt, vom besten Erfolge gekrönt war. Das Mädchen war mit Eierstock-Geschwülsten behaftet, zu deren Entfernung eine Oeffnung des Leibes und eine Bloslegung der Eingeweide nöthig war. Dr. L. M. Gates machte diese schwierige Operation, unterstützt von den Aerzten Dolan, Frey, Logan, Heebner, Strang, Gardner und Capwell, und entfernte von der Patientin ein Gewächs im Gewicht von 25 Pfund. Die Patientin befand sich nach der Operation vollkommen wohl und wird voraussichtlich in ein paar Tagen geheilt sein.

„Hello!" wurde letzte Woche der Reporter des „Wochenblatt" von einem Leser der Südseite angehalten, „was ist denn eigentlich „Smith's Bitters", von dem ich in deiner Zeitung gelesen?" Der Reporter stellte sich in Positur, spreizte die Beine, legte den Zeigefinger an die Nase und begann in salbungsvollem Tone: „Danke deinem Schöpfer, unwissendes Menschenkind, daß dir noch die Gnade verliehen war, die segensreichen Wirkungen von „Smith's Bitters" kennen zu lernen, ehe du an einem der zahlreichen Uebel zu Grunde gegangen, die das Bitters sicher und rasch heilt. Die Hauptwirkung dieses Göttertrankes ist auf den Magen gerichtet und es existirt kein Fall von Dyspepsie, den das Bitters nicht heilt. Gebrechen des Unterleibes, Krankheiten der Nieren und Leber sind dem Gebrauche dieses ausgezeichneten Mittels gewichen, und es stärkt das ganze System, wie die Tausende von Zeugnissen beweisen. Nachdem es schon seit Jahren in Hyde Park und dem zentralen Stadttheile eingeführt war, wird es jetzt, seitdem A. Harris Theilhaber bei der Fabrikation ist, auch auf der Südseite eingeführt und bald wird jeder Wirth und Grocer dir damit aufwarten können. Es ist so harmlos, daß es Frauen und Kinder nehmen können und dem weiblichen Organismus besonders zuträglich".

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Hyde Parker Notizen.

— Der 21ste jährliche Masken-Ball des Scranton Turnvereins wird am nächsten Montag, den 6. Febr., abgehalten und verspricht ein in jeder Hinsicht gelungenes Fest zu werden, wie es alle ähnlichen Maskenbälle dieses Vereins stets waren.

— Das Westseite Stationshaus, als welches das Haus von Thomas Phillips, 1156 Jackson Straße, gemiethet wurde, ist jetzt vollständig mit sogenannten Käfigen oder Zellen eingerichtet und hat Betten und alles sonstige Zubehör für die Unterbringung und Bequemlichkeit von Gefangenen. Eine temporäre Lockup war längst ein Bedürfniß für Hyde Park und diese entspricht allen Zwecken.

— Die Archbald, Bellevue und Pyne Kohlenwerke waren letzte Woche je einen Tag unthätig, das Dodge die ganze Woche und an dem Hampton verursachte das Eis großen Aufenthalt.

— Die Brücke der neuen Wilkesbarre und Scranton Eisenbahn über die Scranton Straße ist jetzt vollendet und mit dem Legen des Geleises nähert man sich derselben rasch. Am Freitag fiel ein unbekannter Mann von der Brücke und verletzte sich nicht unerheblich.

— Herr Emil Michel ist nach einem siebenwöchentlichen Leiden an der Lungenentzündung seit Donnerstag wieder im Stande auszugehen.

— Herr John H. Fellows kehrte letzte Woche aus Californien zurück. Seine Frau, die dort zurückblieb, geht rasch ihrer Besserung entgegen.

— Frau George Lotz, Mutter von Buchbinder Jakob Lotz, ist gefährlich krank.

— Tod Mason von Keiser Avenue fand eines Morgens der letzten Woche sein Kalb im Stalle steif gefroren und todt.

— Der in Division-Str., Toledo, O., wohnhafte Bäckermeister, Herr Joseph Jäger, hält schon seit Jahren Dr. Aug. König's Hamburger Familien-Medizinen stets im Hause vorräthig, da sich diese ausgezeichneten Hausmittel als unfehlbar gegen viele Krankheiten erwiesen haben.

— In der Klage von Peter und Patrick Noon gegen die Stadt Scranton gaben die Geschworenen am Mittwoch ihren Wahrspruch zu Gunsten der Kläger für $633.50 ab. Die Stadt führte durch das Eigenthum der Verklagten in der 18. Ward einen Abzugskanal, durch den nach der Ansicht der Geschworenen das Eigenthum zum genannten Betrage geschädigt wurde.

— Edward Meredith, von den Diamond Flats, starb am Donnerstag Morgen an den Folgen einer Blutvergiftung, die anderen Grubenarbeitern eine Warnung sein sollte. Während er vor fünf Monaten in der Diamond Grube arbeitete, gerieth Schwefelwasser in eine offene Wunde an seinem Fuße und hatte seinen Tod zur Folge.

— Am Sonntag Morgen einviertel nach 6 Uhr starb in seiner Wohnung an Nord Main Avenue dahier Heinrich Leitner im Alter von 57 Jahren, 10 Monaten und 25 Tagen. Der Verstorbene war geboren zu Obersuhl, Kreis Rothenburg, Kurhessen, kam im Jahre 1849 nach Amerika und arbeitete zuerst in Tamaqua, Carbon Co., wo er sich auch mit seiner ihn überlebenden Gattin, geb. Margarethe Böttcher, in 1854 verheirathete. Der Ehe entsprossen elf Kinder, von welchen fünf ihrem Vater im Tode voraus gingen. Die Beerdigung findet heute (Mittwoch) Nachmittag statt und wird die Leiche, nach dem Trauergottesdienst in der hiesigen Presbyterianer Kirche, im Washburnstraße Friedhofe beigesetzt. Der Hyde Park deutsche Unterst. Verein und die Kaiser Loge betheiligen sich am Begräbnisse.

— Der 62 Jahre alte Grubenarbeiter John Harvilick wurde am Donnerstag durch einen Kohlenfall von der Decke in dem Archbald Schacht getödtet. Er hinterläßt eine Familie in Ungarn.

— In der letzten General-Versammlung erwählte der Hyde Park Männerchor folgende Beamte: Präsident, Heinr. Wilh. Hildebrand; Vize Präs., John Frank; Sekretär, William Orth; Schatzmeister, Anton Dennebaum; Collekteur, Fritz Maier; Bibliothekar und Fahnenträger, Wilhelm Schneider; Trustees, John Thiel, John Ph. Fink und Michael Weber.

— Zu der Carnevalssitzung des Turnvereins am Freitag Abend lieferte der Liederkranz das Hauptkontingent der Zuschauer, doch ging es trotz alledem recht närrisch zu und den Schluß bildete ein munteres Tanzkränzchen.

Pittston.

— Für Pittston Borough sind dieses Frühjahr zu erwählen: Ein Burgeß, zwei Mitglieder des Stadtrathes, zwei Schuldirektoren (einer für die erste und einer für die zweite Ward), ein Constable, ein Assessor, ein Hoch-Constable, ein Friedensrichter für die dritte und vierte Ward, und die gewöhnlichen Wardbeamten.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der Hühneraugen.

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

Ueberröcke und Anzüge.
Wir offeriren eine vorzügliche Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen,
angefertigt nach der neuesten Mode von importirtem und ausländischem Fabrikate bester Qualität; ferner eine vortreffliche Auswahl von Ueberröcken in all' den neuesten und modernsten Farben, angefertigt eben so gut, als auf Bestellung, zu äußerst billigen Preisen.
Hemden, Kragen, Cravatten, Strümpfe, Taschentücher
(leinene und seidene), stets die beste Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Bei vorkommendem Bedarf bitte gefälligst vorsprechen zu wollen unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer & Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreiberreifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungezieser durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
607 Cedar Avenue.
Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit dem deutschen Publikum seine auf das Beste eingerichtete Metzgerei. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden des Geschäftes mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Schneider Bros.,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauch.
601 & 603 Cedar Avenue.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhren gelegt.

Gebrüder Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereilung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Michael Krämer,
Herren-Garderobe,
429 Cedar Avenue, Südseite.
Hüte und Kappen jeder Fazon,
Weiße und farbige Hemder,
Unterhemden und Unterhosen,
Hals- und Taschentücher,
und Alles, was zu einem gutausstaffirten Herren Garderobegeschäft gehört. Preise niedrig.

Caroline Kraft,
Deutsche Hebamme,
macht hiermit ihren Kunden und den deutschen Frauen die ergebene Anzeige, daß sie nach
No. 910 Prospect Avenue,
gegenüber dem Schulhause No. 10 umgezogen ist und auch dort, wie früher, ihren Berufspflichten gewissenhaft nachkommen wird.

Deutsche Wirthschaft
— von —
Jakob Schulz,
No. 815 Meadow Avenue, 19. Ward.
Mit einem vorzüglichen Trunke und guten Cigarre stehe ich jederzeit zu Diensten und lade zu zahlreichem Besuche ein.

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER TROPFEN
TRADE MARK
— sind —
gegen alle
Blutkrankheiten, Leber- u. Magenleiden
Die Flasche Dr. August König's Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER BRUST THEE
TRADE MARK
— gegen —
alle Krankheiten
— der —
Brust, der Lungen
— und der —
Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis 25 Cts. Fünf Packete für 1 Dollar. In allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei versandt. Man adressire:
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unser Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
42 Frank Stetter.

Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park.
Unsere Gallerien sind auf das Beste eingerichtet für Aufnahmen jeder Art photographischer Bilder. Für kleine Kinderphotographieen können wir vermittelst der Momentaufnahme jederzeit Zufriedenheit garantiren, und wer einen hübsche Cabinet oder eine große Portrait Photographie, eine gelungenes Familienbild oder Gesellschaftsgruppe, ein schönes Landschaftsbild oder Ansichten von Gebäuden etc. oder auch eine getreue Copie von einem alten Bilde haben will, spreche bei uns vor. Unsere Crayon Portraits verdienen besondere Würdigung.

Pain-Expeller!
Trademark
Dieses altbewährte, ja weltberühmte deutsche Hausmittel ist nur echt mit der Schutzmarke Anker. Der echte Anker-Pain-Expeller ist erfahrungsgemäß das wirksamste Mittel gegen Gicht, Rheumatismus 2c., es sollte in keiner Familie, auf keiner Farm fehlen. Es gibt nichts Besseres! Zu haben in Drugstores à Flasche 50 Cents und direkt von den Importers
F. Ad. Richter & Co.,
310 Broadway, New York.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jackfonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Deutsches
Polster-Geschäft,
221 & 223 Lackawanna Avenue,
gegenüber Brown's Bee Hive.
Plüsch Parlor Suits für..........................$45
Plüsch Parlor Suits von............$50 bis $75
Seidenplüsch Parlor Suits von...$75 bis $125
Brockotell Parlor Suits von.....$120 bis $175
Die größte Auswahl von Parlor Suits und Lounges in der Stadt.
Haarmatratzen von......................$9 aufwärts
Cottonmatratzen für.......................................$8
Huskmatratzen von........................$4 aufwärts
Fibrematratzen von.......................$4 aufwärts
Marmortische, Rattan Schaukelstühle und Spiegel in großer Auswahl.
Alle Reparaturen im Polsterfache werden gut und pünktlich besorgt.
Zu einem Besuche ladet ergebenst ein
Wm. Siffenberger.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Bade-Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.